

Facharbeitsinformationen

A. Organisatorisches

- ☞ Jede Schülerin / Jeder Schüler wählt das Fach der Facharbeit aus ihren / seinen schriftlichen Fächern (LK/GK, auch Koop-LK ist möglich.). Eine Facharbeit in der neu einsetzenden Fremdsprache ist nur im Ausnahmefall möglich, da auch diese in der Fremdsprache – wie in Englisch und Französisch – verfasst werden müssen. In der Regel übernimmt die Lehrkraft 5 Facharbeiten, so dass bei hoher Nachfrage das Losverfahren herangezogen werden muss. Somit muss jede Schülerin / jeder Schüler drei Wünsche für die Facharbeit angeben.
- ☞ **Jede Schülerin / Jeder Schüler ist verpflichtet, vor der Abgabe des Wahlzettels mit den betreffenden Lehrkräften von den drei Wünschen Kontakt aufzunehmen. Geschieht dies nicht, kann die Wahl nicht anerkannt werden.**
- ☞ Wird der Wunschzettel von den Schülerinnen bzw. Schülern zu spät abgegeben, wird bei überlaufendem Erstwunsch der Zweit- bzw. Drittwunsch vor dem allgemeinen Losverfahren herangezogen.
- ☞ Die Facharbeit ersetzt die erste Klausur in Q1.2.
- ☞ Die Schülerinnen und Schüler, die einen Projektkurs belegt haben, müssen keine Facharbeit schreiben.
- ☞ Die Facharbeit wird durch die zugeordnete Lehrkraft betreut und benotet. **Hierzu muss die Schülerin / der Schüler selbstständig drei Beratungstermine mit der Lehrkraft vereinbaren.** Hierbei sind die Arbeitsphasen (s. S.8) zu beachten.
- ☞ Diese Beratungsgespräche gehen in die SOMI-Note ein. Die Lehrkraft nimmt den Beratungsbogen (s. S.8) zu seinen Unterlagen.
- ☞ Der Abgabetermin ist verbindlich. Nur bei Nachweis schwerwiegender Gründe (z.B. längere durch Attest belegte Krankheit) ist eine Verlängerung der Arbeitszeit möglich. Hierzu muss ein Antrag bei der Oberstufenkoordinatorin gestellt werden.
- ☞ Die Verfasserin / Der Verfasser der Facharbeit hat ein Exemplar der Arbeit der Fachlehrkraft fristgerecht abzugeben.
- ☞ Erfolgt die Abgabe nicht pünktlich, fließt dies in die Benotung ein.

B. Themenfindung

Jede Schülerin / Jeder Schüler sollte sich rechtzeitig Gedanken über ein mögliches Thema machen und es mit der betreffenden Fachlehrkraft besprechen. Zur Vorbereitung eines solchen Gespräches kann folgender Fragenkatalog hilfreich sein:

1. Fragen zur Themenfindung

- ☞ Sind Ihnen im Unterricht der Sekundarstufe II Fragestellungen aufgefallen, die Sie auf einen Ihnen selbst besonders interessant oder wichtig erscheinenden Bereich beziehen können?
- ☞ Schien Ihnen die Behandlung eines Themas im Unterricht der Sekundarstufe II als zu knapp behandelt worden, so dass es deshalb eine Vertiefung verdient hätte?
- ☞ Halten Sie andere Themen für wichtig und interessant, die Sie bearbeiten wollen?
- ☞ Welchem Fach lässt sich das ausgesuchte Thema zuordnen?
- ☞ Welche Aspekte des Themas lassen sich mit dem Fach ... verbinden?
- ☞ Welche persönlichen Interessen verbinden Sie mit dem Thema?
- ☞ Wie hoch stellen Sie sich den erforderlichen Aufwand vor?
- ☞ Haben Sie Ideen, wie Sie an entsprechende Materialien (Bücher, Aufsätze, Erfahrungsberichte etc.) kommen?
- ☞ Welche Eingrenzungen (inhaltlicher Art usw.) sind bei diesem Thema notwendig?

☞ Ist das Thema für eine Facharbeit in der Sekundarstufe II geeignet? (unbedingte Rücksprache mit der Fachlehrkraft)

2. Fragen zur Themenformulierung

☞ Welche Methoden wollen Sie einsetzen, um das Thema zu untersuchen?

☞ Wie lässt sich die Themenstellung präzise formulieren?

3. Fragen zur ersten Themenvorbereitung

☞ Machen Sie sich deutlich, welche Erwartungen Sie an die Fachlehrkraft bezüglich der Vorbereitung des Themas haben!

☞ Sprechen Sie die Vorbereitung des Themas mit der Fachlehrkraft ab!

☞ Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Quellen und Arbeitsmittel in der Bearbeitungszeit des Themas zur Verfügung stehen!

C. Bestandteile einer Facharbeit

☞ ein Titelblatt (notwendige Angaben, s. S. 6, freie Gestaltung möglich)

☞ ein Vorwort (Es gibt der Verfasserin / dem Verfasser Gelegenheit, Einiges mitzuteilen, das nicht den offiziellen Charakter wie der übrige Teil der Arbeit trägt. Es enthält daher eher Persönliches, z. B. Aussagen zur Entstehung der Arbeit oder über den Weg, wie man zum Thema kam, Aussagen über aufgetretene Schwierigkeiten oder Besonderheiten oder Danksagungen für erhaltene Unterstützungen.)

☞ ein gegliedertes Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben

☞ eine Einleitung (hierin wird das Vorhaben skizziert, die Absicht der Arbeit, die zentrale Fragestellung erläutert)

☞ der Hauptteil

☞ Schlussteil (Das Erarbeitete wird im Überblick dargestellt. Eine kritische persönliche Wertung sowie ein Ausblick auf weitere Untersuchungen erfolgt.)

☞ ein Literaturverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge von allen Werken, die man tatsächlich für die Facharbeit herangezogen hat

☞ ein Anhang mit Materialliste, Fotos, Versuchsprotokollen, Datenträgern usw.

☞ die Selbstständigkeitserklärung, s. S. 7

Bem.: Falls im Rahmen der Facharbeit eine Umfrage an der Schule durchgeführt werden soll, muss vorher diesbezüglich ein Antrag bei der Schulleitung gestellt werden. Nur bei Bewilligung dessen darf die Umfrage erfolgen.

D. Beurteilungsfragen an eine Facharbeit

(Die Abschnitte sind nach ansteigender Bedeutung geordnet, die einzelnen Fragen nicht.)

1. Formales

☞ Ist die Arbeit vollständig?

☞ Sind die Zitate exakt, formal einheitlich und mit genauer Quellenangabe wiedergegeben?

☞ Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur und ggf. zur Primärliteratur vorhanden?

☞ Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?

☞ Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Satzspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

2. Inhaltliche Darstellungsweise

☞ Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?

☞ Wird eine präzise, differenzierte, klare Sprache verwendet?

- ☞ Wird der Schwerpunkt der Arbeit in der Einleitung präzise erfasst?
- ☞ Findet eine sorgfältige Begründung der Thesen statt und sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- ☞ Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- ☞ Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

3. Wissenschaftliche Arbeitsweise

- ☞ Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- ☞ Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- ☞ Werden Experimente fachlich korrekt geplant, durchgeführt und bewertet? Werden Versuchsergebnisse übersichtlich dargestellt und findet eine Fehlerbetrachtung statt?
- ☞ In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- ☞ Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- ☞ Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referieren der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- ☞ Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?
- ☞ Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache am Thema erkennbar?

4. Ertrag der Arbeit

- ☞ Stehen Fragestellung, bearbeitete Materialien und erzielte Ergebnisse in einem angemessenen Verhältnis zueinander?
- ☞ Wie reichhaltig und wie differenziert ist die Arbeit in gedanklicher Hinsicht?
- ☞ Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?

E. Formale Vorgaben

1. Format

- ☞ 8 bis 12 Seiten DIN A 4 Sachtext, einseitig beschrieben, zzgl. Titelblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis, Anhang, Material und Selbstständigkeitserklärung

2. Schrift und Textformatierung

- ☞ einheitliche Schrift: Times New Roman oder Arial (Schriftgrad 12); Überschriften größer (Schriftgrad 14 oder 16) eingerückte Zitate und Fußnoten kleiner (Schriftgrad 10)
- ☞ Zeilenabstand: 1 1/2-zeilig (längere Zitate einzeilig)
- ☞ Einheitliche Formatierung: linker Randabstand (Heftrand) ca. 4 cm / rechter Randabstand ca. 2 cm / oberer Rand ca. 3 cm / unterer Rand ca. 3 cm
- ☞ Blocksatz
- ☞ Silbentrennung
- ☞ Facharbeiten in den modernen Fremdsprachen müssen in diesen verfasst werden.

3. Heftung

- ☞ Schnellhefter/Ordner (um ein Beiheften von Blättern durch die Fachlehrkraft zu ermöglichen)
- ☞ Die einzelnen Seiten der Facharbeit bitte nicht in Klarsichthüllen stecken!
- ☞ Die Gestaltung des Deckblattes kann individuell erfolgen. Fach mit Kursbezeichnung, Thema, Verfasserin bzw. Verfasser und Fachlehrkraft sowie Datum müssen aber auf dem Deckblatt stehen, damit diese Informationen sofort ersichtlich sind, s. S. 6.

- ☞ Im Fach Englisch ist Folgendes zu beachten: Sollte die Schülerin / der Schüler statt „Facharbeit“ eine englischsprachige Bezeichnung verwenden wollen, dann empfiehlt sich nur der Ausdruck „Term Paper“.

4. Nummerierung und Anordnung

- ☞ Deckblatt zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert
- ☞ Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, wird nicht nummeriert
- ☞ Die folgenden Textseiten werden mit - 3 - beginnend jeweils unten in der Mitte nummeriert.
- ☞ Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt ggf. für einen Anhang.
- ☞ Als letzte nummerierte Seite folgt die von der Schülerin / dem Schüler unterschriebene Selbstständigkeitserklärung (s. S. 7).
- ☞ Vor der Selbstständigkeitserklärung befindet sich das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Tonträger, Bildmaterial). Die Seite/n dieses Verzeichnisses wird / werden ebenfalls nummeriert.

5. Literaturhinweise

- ☞ Für die Literaturhinweise im laufenden Text werden folgende Alternativen zur Literaturangabe als Fußnote empfohlen: Bayer, 1975, 219 f. oder Bayer, Der missverstandene Leistungskurs, 219 f.

Diese Kurzangabe verweist auf die vollständigen bibliographischen Angaben im alphabetisch geordneten Literaturverzeichnis. Auf jeden Fall muss die Abkürzung mithilfe des Literaturverzeichnisses eindeutig zuzuordnen sein.

6. Zitate

- ☞ Alle wörtlichen oder sinngemäßen Übernahmen von anderen Autorinnen / Autoren müssen belegt werden.
- ☞ Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in eckigen Klammern vermerkt.
- ☞ Hervorhebungen in Zitaten durch die Verfasserin / den Verfasser der Facharbeit müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an den Literaturhinweis durch den Zusatz: (Hervorhebung durch „Name“).
- ☞ Alle Zitate werden nachgewiesen durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite. Dabei kann eine einheitliche abgekürzte Form der bibliographischen Angabe in der entsprechenden Fußnote verwendet werden (siehe E. 5.).

7. Bibliographische Angaben bei Büchern

- ☞ Verfasserin / Verfasser bzw. Herausgeberin / Herausgeber (Zuname, abgekürzter Vorname)
- ☞ Titel (u. U. mit Untertiteln)
- ☞ Erscheinungsort und Erscheinungsjahr (beim Fehlen dieser Angaben auf dem Titelblatt oder im Impressum ist anzugeben: „o. O.“ = ohne Ort, bzw. „o. J.“ = ohne Jahr)
- ☞ Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffern beim Erscheinungsjahr: z. B. Finkelnburg, W., Einführung in die Atomphysik, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1956² (oder: 2. Aufl. 1956)
- ☞ Von diesen Angaben kann abgewichen werden, wenn dies fachspezifische Gründe hat. Dies ist im Vorfeld mit der Fachlehrkraft zu besprechen.

8. Bibliographische Angaben bei Zeitschriften

- ☞ Verfasserin / Verfasser (Zuname, abgekürzter Vorname)
- ☞ Titel des Aufsatzes
- ☞ in: Titel der Zeitschrift
- ☞ Jahrgang und Nummer der Zeitschrift

- ☞ Seitenangabe (Anfang und Ende des Aufsatzes; bei Zitaten zusätzlich exakte Angabe der Seite – s. auch F.)
 - ☞ z.B. Schmähling, W., Arbeitstechniken - Rüstzeug für Studium und Beruf, in: schulreport 1975/4, Seite 10 - 14
 - ☞ Von diesen Angaben kann abgewichen werden, wenn dies fachspezifische Gründe hat. Dies ist im Vorfeld mit der Fachlehrkraft zu besprechen.
- 9. Selbstständigkeitserklärung** (auf der letzten Seite der Facharbeit): siehe S. 7
- ☞ Wörtliche Übernahme von Sätzen und Textpassagen aus der Sekundärliteratur und dem Internet müssen als Zitate erkennbar gemacht und mit Quellenangabe versehen werden. Wird diese Bedingung nicht erfüllt, so werden diese Sätze und Textpassagen als Plagiate gesehen. Da die Facharbeit eine inhaltliche und sprachliche Eigenleistung darstellen soll, ist in dem Fall mit Abzug in der Leistungsbewertung zu rechnen.
 - ☞ Eine weitgehend vollständig aus dem Internet oder sonstigen Quellen übernommene Facharbeit gilt als umfangreicher Täuschungsversuch bzw. nicht erbrachte Eigenleistung und wird daher mit „ungenügend“ bewertet.

F. Umgang mit dem Internet oder mit CD-ROMs

1. Quellenangaben

- ☞ Auch elektronisch gespeicherte Informationen sind geistiges Eigentum der Verfasserin / des Verfassers. Texte aus dem Internet oder von CD-ROMs müssen daher in der Facharbeit als Zitat gekennzeichnet werden. Beachten Sie: Einfaches Kopieren längerer Passagen aus dem Internet stellt kein wissenschaftliches Arbeiten dar und führt zur Abwertung der Arbeit!
- ☞ Beim Zitieren von Informationen aus dem Internet sind die Internetadresse (URL) und das Datum anzugeben. Verwendete Informationen sind der Facharbeit vollständig im Ausdruck oder auf einem Wechseldatenträger beizufügen.
- ☞ Beim Zitieren von CD-ROMs gelten dieselben Regeln wie bei Büchern.

2. Qualität der Informationen

- ☞ Die Qualität von Informationen ist nicht identisch mit ihrer leichten Zugänglichkeit. Auf Webseiten (z.B. Wikipedia) im Internet kann weitgehend unkontrolliert jeder schreiben. Die Anbieterinnen bzw. Anbieter von Informationen übernehmen in der Regel keine Gewähr hinsichtlich der Qualität der Informationen. Daher ist äußerst kritisch mit Informationen aus dem Internet umzugehen.
- ☞ Wissenschaftliche Literatur wird dagegen in der Regel in weitgehend kontrollierten Zusammenhängen verfasst. Texte, die z.B. aus Universitätsvorlesungen stammen, oder Aufsätze renommierter Fachautoren, die im Internet erscheinen, bieten eine größere Gewähr für Ernsthaftigkeit und Verlässlichkeit.

**Städtisches Gymnasium Broich
Ritterstraße 21
45479 Mülheim an der Ruhr**

Facharbeit

im Leistungs-/Grundkurs _____

Thema: _____

**Verfasserin
/ Verfasser:** _____

Fachlehrkraft: _____

Schuljahr: _____

Abgabetermin: _____

Städtisches Gymnasium Broich
Ritterstraße 21
45479 Mülheim an der Ruhr

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe. Verwendete Informationen aus dem Internet sind der Facharbeit vollständig im Ausdruck oder auf einem Wechseldatenträger beigelegt worden.

Datum

Unterschrift der Verfasserin / des Verfassers

**Städtisches Gymnasium Broich
Ritterstraße 21
45479 Mülheim an der Ruhr**

Name der Schülerin / des Schülers

Schuljahr

LK/GK _____

Fach

Fachlehrkraft

Thema der Facharbeit: _____

1. Beratungsgespräch (Themeneingrenzung/Literatur)

Datum: _____

Ergebnis:

Verabredungen:

Unterschriften (Schülerin / Schüler; Fachlehrkraft):

2. Beratungsgespräch (Gliederung/Literaturliste)

Datum: _____

Ergebnis:

Verabredungen:

Unterschriften (Schülerin / Schüler; Fachlehrkraft):

3. Beratungsgespräch (Schreibprobe)

Datum: _____

Ergebnis:

Verabredungen:

Unterschriften (Schülerin / Schüler; Fachlehrkraft):